

Zeitschrift: Wohnen
Band: 87 (2012)
Heft: [1]: Jahr der Genossenschaften 2012

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Da diskutiert man am Küchentisch oder beim Feierabendbier und irgendeiner fragt plötzlich: «Warum gründen wir nicht eine Genossenschaft?» Tatsächlich hören wir oft, dass neue Genossenschaften genau so geboren werden. Und so ähnlich muss es auch gewesen sein, als vor bald hundert Jahren die heute grösste Schweizer Baugenossenschaft, die ABZ, entstand. In einer Beiz an der Langstrasse. Die Idee ist so einfach: Wenn viele sich zusammentun, kommt ein ansehnliches Kapital zusammen. Das funktioniert nicht nur im Wohnungsbau, sondern auch in anderen Branchen. Eine Milliarde Menschen in fast hundert Ländern weltweit sind Genossenschaftsmitglieder. Und einige der bekanntesten und erfolgreichsten Schweizer Firmen sind genossenschaftlich organisiert.

Auch heute geschieht es immer wieder, dass unvermittelt einer mit dieser Idee kommt, wie die Beispiele von jungen Baugenossenschaften in diesem Heft zeigen. Unglaublich mutige Menschen haben wir bei unseren Recherchen kennengelernt. Sie hatten weder Erfahrung im Genossenschaftswesen noch besonders viel Zeit. Aber sie pflügten sich durch den Papierkram und setzten ihre Freizeit dafür ein, eine Genossenschaft zu gründen, Häuser zu bauen oder zu kaufen und ihren Traum vom etwas anderen Wohnen zu verwirklichen.

Ihnen und allen Menschen, die sich auf der ganzen Welt für Genossenschaften einsetzen, sei dieses Sonderheft zum Internationalen Jahr der Genossenschaften gewidmet. Und wer weiss, vielleicht kommt ja der eine oder die andere auf die Idee...? Wir wünschen auf jeden Fall den neuen und künftigen Baugenossenschaften viel Erfolg. Allen, die dieses besondere Jahr feiern, ein schönes Fest. Prost!

Rebecca Omoregie, Redaktorin

P.S.: Dieses *wohnenextra* zum Jahr der Genossenschaften 2012 liegt wie üblich der Aprilausgabe von *wohnen* bei, kann aber auch das ganze Jahr über noch kostenlos separat bestellt werden. Bestellmöglichkeiten unter www.svw.ch oder www.ijdg.ch

5 **Grussadresse**

Von Bundesrat Johann Schneider-Ammann

6 **Interview**

Gespräch mit dem Genossenschaftsforscher Franco Taisch

8 **Thema**

Genossenschaftsunternehmen prägen unsere Gesellschaft

13 **Thema**

Genossenschaften lindern Armut

14 **Thema**

Schweizer Genossenschaften feiern 2012

15 **Thema**

Hätten Sie's gewusst? Zahlen und Fakten über Genossenschaften

16 **Porträt**

Zürcher Bau- und Wohngenossenschaft (ZBWG)

18 **Thema**

Baugenossenschaften sind führende Immobilienunternehmen

22 **Porträt**

Baugenossenschaft Rossfeld, Bern

25 **Tipps**

In drei Schritten zur Genossenschaft

26 **Porträt**

Baugenossenschaft tRaum, Uster

28 **Porträt**

Baugenossenschaft Wohnen und Leben Thalheim

30 **Recht**

Was Genossenschaftsmitglieder wissen sollten

31 **Quiz**

Gewinnen Sie drei Monate gratis wohnen!